

News vom 24. September 2015

Der Entscheid des Kantonsrats, den Lotteriegeld-Anteil für den Sportfonds von 21 Prozent auf 30 Prozent anzuheben, beeinflusst die Vergabe der Swisslos-Gelder bereits dieses Jahr positiv. Der ZKS zeichnet sechs hervorragende Projekte mit dem «anderen Sportpreis» 2015 aus. Der 74. Zürcher-OL steht in Winterthur vor der Tür. Und mit zwei Inseraten rückt der ZKS die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Sport ins Rampenlicht. Helfen auch Sie, das Ehrenamt zu fördern und zu unterstützen, indem Sie diesen Newsletter auf Ihrer Verbands- oder Vereins-Webseite publizieren oder ihn an interessierte Personen weiterleiten.

6,67 Millionen Franken für den Sport beantragt

Die 62 Sportverbände und 2300 Sportvereine erfüllen mit ihrem freiwilligen Engagement eine wichtige, gesundheitsfördernde Aufgabe zu Gunsten der gesamten Bevölkerung des Kantons Zürich. 350 000 Menschen, ein Viertel der Bevölkerung des Kantons, treiben Sport in einem Verein. Die 6,67 Millionen Franken, welche dieses Jahr zu Lasten des Sportfonds beantragt werden, decken einen Teil der Unkosten an Sportanlagen, Ausbildung und Sportmaterial der aktiven Sportverbände und -vereine.

Ausbildungen, Sportmaterial, Sportanlagen, Projekte, Sportanlässe – die Palette der von Swisslos-Geldern unterstützten Leistungen der Sportverbände und Sportvereine, welche den Jugend- und Breitensport fördern, ist wertvoll, vielseitig und nutzerorientiert. Die Mittel aus dem Sportfonds sind entsprechend sinnvoll eingesetzt. Die Swisslos-Kommission des ZKS beantragt für diese Leistungen beim Regierungsrat dieses Jahr einen Verbandsanteil von 6,67 Millionen Franken aus dem Sportfonds. Seitens Gemeinden und Dritten wurden 27 Gesuche für Sportanlagen eingereicht, für die der ZKS einen Swisslos-Beitrag in der Höhe von 1,96 Millionen Franken beantragt. Damit die Tarife des Kantonalen Sportzentrums Kerenzerberg, welches vom ZKS im Auftrag des Kantons Zürich geführt wird, auch 2016 gleichbleibend tief gehalten werden können, stellt der ZKS einen Antrag zur Deckung der Betriebskosten in der Höhe von 0,99 Millionen Franken. Im Jahr 2014 profitierten Sportlerinnen und Sportler mit über 31 000 Logiernächten von den günstigen Konditionen des Sportzentrums.

Um eine breit abgestützte und demokratische Vergabe der Swisslos-Gelder aus dem Verbandsanteil des ZKS zu gewährleisten, setzt sich die Swisslos-Kommission des ZKS aus je einem Vertreter der 62 Mitgliederverbände zusammen. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des ZKS-Power-Teams decken durch ihre beruflichen und sportlichen Hintergründe ein breites Spektrum an Kompetenzen ab. Insgesamt haben rund 70 Ehrenamtliche an über 20 Sitzungen 800 Geschäfte geprüft und behandelt. Der ZKS informiert die Gesuchstellenden im Januar 2016 über den Beschluss des Regierungsrats. Die Swisslos-Kommission des ZKS überarbeitet und verabschiedet auch die Richtlinien zur Eingabe von Swisslos-Gesuchen. Dank der Erhöhung des Anteils aus dem Lotteriefonds des Kantons Zürich von 21 Prozent auf 30 Prozent können die Sportverbände, Sportvereine, Gemeinden und Dritte von höheren Beiträgen aus dem Sportfonds an Ihre Leistungen für die Sporttreibenden im Kanton profitieren. Der ZKS bedankt sich im Namen aller Sportverbände, Sportvereine und Sporttreibenden beim Kantonsrat und beim Regierungsrat für diese tolle und wertvolle Anerkennung ihrer Leistungen. Der ZKS ist überzeugt, dass diese zusätzlichen Mittel eine gute Investition in die Gesundheit und das Zusammenleben der Bevölkerung sind.

Die neuen Richtlinien für Gesuche um Swisslos-Gelder aus dem Verbandsanteil des ZKS sind auf der ZKS-Webseite, Rubrik [Swisslos-Gesuche](#) erhältlich.

Wertvolle Projekte mit dem «anderen Sportpreis» 2015 ausgezeichnet

«Verein Züritrails» und «Fussballverband Region Zürich» heissen die Gewinner des [anderen Sportpreises](#) 2015 in der Kategorie «Gruppen». Der Preis in der Kategorie «Einzelpersonen» geht an Walter Strässle, der in Wädenswil eine Eishockeyschule für Kinder und Jugendliche organisiert. Der «andere Sportpreis» 2015 ist mit total 30 000 Franken dotiert.

Für den «anderen Sportpreis» gingen zahlreiche gut dokumentierte Nominierungen beim ZKS ein. «Die sehr hohe Qualität und breite Fächerung an Projekten widerspiegeln den engagierten Einsatz für den Sport im Kanton Zürich», lobt ZKS-Geschäftsführerin Yolanda Gottardi die Menschen, welche sich hinter und neben der Bühne des Sports vorbildlich einsetzen. Die fünfköpfige Jury, der auch Regierungsrat Mario Fehr und der Präsident des ZKS, Reinhard Wagner, angehört, vergab in der Kategorie «Gruppen» fünf und in der Kategorie «Einzelpersonen» einen Preis. Die Erhöhung der Preissumme von 20 000 Franken auf 30 000 Franken ist dementsprechend erfreulich. Seit dem Jahr 2002 veranstaltet der Fussballverband Region Zürich (FVRZ) jährlich eine Breitensportgala, um die ehrenamtliche Arbeit der zahlreichen Fussballfunktionäre der Breitensportvereine zu würdigen und zu ehren. Vor jeweils rund 900 Ehrenamtlichen zeichnet der FVRZ an der Gala Vereine und Personen aus, die sich durch Fairness, aussergewöhnliches Engagement oder für grosse freiwillige Arbeit im Zusammenhang mit dem Breitenfussball verdient machten. Diese Sichtbarmachung der Ehrenamtlichen durch den FVRZ ist vorbildlich und trägt dazu bei, das Ehrenamt zu anerkennen, fördern und wertschätzen.

Der Verein Züritrails baute und betreibt unweit der Allmend Brunau einen Jumpark, der den Ansprüchen geübter und trainierter Freestyle-Mountainbiker Rechnung trägt. Von der Stadt Zürich erhielt der Verein einen unbefristeten Pachtvertrag für das 1600 m² grosse Gelände und errichtete in mehreren Tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit die Anlage mit anspruchsvollen Sprüngen und Erdlandungen. Die Anlage ist eine attraktive Ergänzung zum Freestyle-Park und zum Bikepark der Stadt Zürich, der 2013 in unmittelbarer Nähe eröffnet wurden. Dank dem hohen, professionellen und ehrenamtlichen Engagement der Vereinsmitglieder konnte diese Sportanlage erstellt werden. Mit der Vergabe des anderen Sportpreises an dieses Projekt, würdigt der ZKS das vorbildliche und uneigennützig Engagement.

Auf den zweiten Rang setzte die Jury das Projekt «Kunstturner mit Zukunft» der Kunst- und Geräteriege Neftenbach. Mit einem 3-Pfeiler-Programm wirkt die Kutu-Getu-Riege dem Trend entgegen, dass Jugendliche, die den Sprung in ein regionales oder nationales Kader nicht schaffen, in ein Vakuum zwischen Jugend- und Erwachsenensport fallen. 17 motivierte Leiter engagieren sich dank diesem Programm für den Nachwuchs. Das Auffangen der Jugendlichen, die Förderung des Nachwuchses im Erwachsenensport der Vereine und damit die Verantwortungsübernahme des Vereins gegenüber den Sportlerinnen und Sportlern zeichnen die Kutu-Getu-Riege Neftenbach besonders aus.

Mit dem dritten Rang der Kategorie «Gruppen» wurden zwei Projekte ausgezeichnet: Das Sportnetz Dietlikon bringt mit dem «Abenteuer Turnhalle» Kinder und Eltern von 0 bis 8 Jahren in die Halle. Die Bewegungslandschaften, die auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet sind, werden im Winter einmal pro Monat kostenlos angeboten und laden die Kinder zum Toben und Spielen ein und bringen sie mit viel Freude bereits in frühen Jahren dazu, sich zu bewegen und Sport zu treiben. Die Eigeninitiative des lokalen Vereinssportnetzes ist vorbildlich und nachahmungswürdig. Dieses Projekt fördert zudem die Zusammenarbeit der Vereine auf kommunaler Ebene zugunsten einer aktiven Bevölkerung. Das zweite Projekt, die «Coachausbildung» der Stiftung IdéeSport, hat zum Ziel, die soziale Schere in der Gesellschaft zu verkleinern. Jugendliche werden als Juniorcoaches ausgebildet

und lernen so, Verantwortung zu übernehmen und Gleichaltrige zu führen. 2014 haben die Juniorcoaches in verschiedenen Zürcher Gemeinden und Städten über 3400 Einsätze geleistet. Seit über zehn Jahren organisiert Walter Strässle in Wädenswil auf der mobilen Eisbahn eine Eishockeyschule für Kinder. Das Projekt, welches mit dem 1. Preis in der Kategorie «Einzelperson» ausgezeichnet wurde, richtet sich an alle 4- bis 12-jährige Kinder, die Spass am Eishockey haben. Die Eishockey-Schule Wädenswil ist kein Club und erfreut sich grosser Beliebtheit bei den Kindern. Ohne Leistungs- und Profilierungsdruck bewegen sie sich auf dem Eis und lernen die vielfältige Sportart kennen. Walter Strässle organisiert alles selber: von der Sponsorsuche über die Trainersuche bis zur Organisation von Freundschaftsspielen und den Ausrüstungen, die zu günstigen Konditionen gemietet werden können. Als Anerkennung für seinen Einsatz erhält der Initiant 3000 Franken. Walter Strässle setzt dieses Projekt seit über zehn Jahren uneigennützig um und bringt Kinder zum Eishockey. Er zeigt, dass mit Leidenschaft, Freude und viel ehrenamtlichem Engagement tolle und nachhaltige Projekte umgesetzt und wertvolle Ziele für eine Sportart erreicht werden können. Mit dem «anderen Sportpreis» würdigt der ZKS Personen und Personengruppen, die sich auf ehrenamtlicher Basis nachhaltig für den Jugend- und Breitensport im Kanton Zürich einsetzen. Entscheidend sind Idee, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit. Die Gewinner 2015 werden an einem selbstgewählten Anlass des jeweiligen Preisträgers direkt vor Ort geehrt und ausgezeichnet.

Der 74. Zürcher OL – auch für Kurzentschlossene

Gemeinsam mit dem Sportamt des Kantons Zürich organisiert der ZKS am kommenden Sonntag, 27. September, den [74. Zürcher OL](#) in Winterthur. Der traditionelle Anlass ist ein Sportfest für Gross und Klein und bietet für OL-Einsteiger sowie für geübte Orientierungsläufer die passende Herausforderung. Für spontan Entschlossene stehen verschiedene Kategorien offen.

Die Startnummern- und Kompassausgabe für den 74. Zürcher OL ist im Schulhaus Oberseen, wo sich auch das Wettkampfbüro mit Infostand, Garderoben, Duschen und die OL-Beiz des regionalen Nachwuchskaders Zürich/Schaffhausen befinden. Das Laufgebiet erstreckt sich über den Hegiberg. Die Strecke vom Laufzentrum zum Start ist rund 1,5 Kilometer lang und kinderwagentauglich. Das Ziel befindet sich in unmittelbarer Nähe des Schulhauses. Alle Teilnehmer erhalten im Ziel ein Getränk und eine Bratwurst mit Brot oder einen Teigwarensalat.

Der Zürcher OL ist die ideale Startgelegenheit für OL-Profis, Familien, Gelegenheitsläufer oder Schulklassen, die bereits zum vierten aufeinanderfolgenden Mal um den Schulklassen-Cup laufen können. Der Breitensportanlass wird in Teams von zwei bis fünf Personen absolviert und findet bei jeder Witterung statt. Für spontan Entschlossene stehen verschiedene Kategorien offen. Auch Menschen mit Behinderung (Trail-O), Walkende (Walk-O ohne Zeitmessung und Nordic O Walking mit Stöcken und Zeitmessung) und Kinder bis 10 Jahre (sCOOL und Schnur-OL) finden niveaugerechte OL-Bahnen.

Feuer und Flamme für Sportlager – Forum Sportkanton Zürich 2015

Das 5. Forum Sportkanton Zürich am Dienstag, 1. Dezember 2015 im Metropol Zürich behandelt die Themen «Sportcamps und Trainingslager». Über Experten und mittels Diskussionsrunden werden wertvolle Informationen vermittelt und ausgetauscht. Grenzen und Herausforderungen kommen ebenso zur Sprache wie die nachhaltigen und wichtigen Werte der prägenden Sport- und Lagererlebnisse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Organisation und Durchführung von Freizeitsportkursen ist ein wertvolles Gut für die Bevölkerung. Sportvereine, Schulen, Sportnetzwerke und Gemeinden sorgen verantwortungsvoll für diese Dienstleistung.

Mit dem [Sportkanton Zürich](#) fördern und pflegen der ZKS und das Sportamt des Kantons Zürich die Zusammenarbeit zwischen dem privatrechtlichen Sport (Verbände und Vereine) und dem öffentlich-rechtlichen Sport. Diese ist für die erfolgreiche Organisation und Durchführung von Freizeitsportkursen in Gemeinden von grosser Bedeutung. Lokale Sportnetze spielen dabei eine wichtige Rolle. Mit dem Forum wendet sich der Sportkanton Zürich an Verbände, Vereine, Vereinsnetze, Gemeinden und Schulen.

Camps, Sport- und Trainingslager sowie Freizeitsportkurse erfüllen eine wichtige Rolle in der sozialen Entwicklung der Jugendlichen. Schnupperangebote sind gleichsam Brückenangebote für den Einstieg in den Vereinssport. Am 1. Dezember vermitteln Experten aus verschiedenen Perspektiven wertvolle Informationen zum Jahresthema des Sportkantons Zürich. In Workshops und beim gemeinsamen Apéro bietet sich die ideale Gelegenheit zur Vernetzung und zum Wissensaustausch innerhalb und ausserhalb der Vereins- und Gemeindegrenzen. Das Forum Sportkanton Zürich dauert von 15.15 Uhr bis ca. 19 Uhr. Die Einladungen mit Programm und Anmeldeformular werden den Interessengruppen Ende Oktober per Post zugestellt. Das Dossier zum Jahresthema erscheint im Frühjahr 2016.

Wichtige wirtschaftliche Faktoren in der Nachwuchsförderung – Symposium 2015

Ohne Fleiss kein Preis – das gilt auch für die Nachwuchsförderung. Um an die Spitze zu kommen brauchen Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten gute Rahmenbedingungen, die sich nicht nur auf das Trainingsumfeld beziehen. Die wirtschaftlichen Aspekte spielen dabei eine zentrale Rolle, wie das 3. Symposium Nachwuchsförderung des Sportkantons Zürich den zahlreichen Nachwuchssportverantwortlichen und -interessierten aufzeigte.

«Die wirtschaftlichen Aspekte im Nachwuchs- und Leistungssport» war das Thema des 3. Symposiums Nachwuchsförderung, das am 18./19. September 2015 im Sportzentrum Kerenzerberg in Filzbach stattfand. Hochkarätige Referenten aus Sport und Wirtschaft beleuchteten das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Nach den eröffnenden Voten von ZKS-Geschäftsführerin Yolanda Gottardi und Stefan Schötzau, Chef Sportamt des Kantons Zürich, referierte Hippolyt Kempf über die Wirtschaftlichkeit im Leistungssport im internationalen Vergleich. Der Olympiasieger in der Nordischen Kombination von 1988 ist einer der Autoren der Studie «Der Leistungssport in der Schweiz» – Momentaufnahme SPLISS-CH 2011 (SPLISS: Sports Policy factors Leading to International Sporting Success). Steve Schennach, Marketingleiter der Dosenbach-Ochsner AG, erklärte, was für einen Sponsor auf dem Spiel steht und welche nachhaltigen Ziele die Unternehmung mit dem Sponsoring ihrer Sportlerinnen und Sportler verfolgt.

Am zweiten Tag gab Andreas Moser als Geschäftsführer einen wertvollen Einblick in die Organisation des regionalen Leistungszentrums Ski Alpin im Hoch-Ybrig. Philippe Walter, Präsident des Schwimmclubs Uster Wallisellen, und Alexander Naun, Chef Spitzensport des Zürcher

Turnverbandes, präsentierten die spannenden wirtschaftlichen Aspekte ihrer Sportorganisationen. Dazu lieferte der ehemalige Radprofi Franco Marvulli erfrischende Eindrücke aus seiner Karriere. Besonders angeregt verliefen die Podiumsdiskussion am Freitagnachmittag sowie die Fragerunden und Gruppendiskussionen am Samstagvormittag. Sie rückten die Bedürfnisse der Nachwuchssport-Spezialisten ins Zentrum. Ebenso wertvoll waren die zahlreichen Gespräche, die ausserhalb des offiziellen Programms zwischen den Teilnehmenden entstanden und die weitere spannende Ansatzpunkte zu Finanzierungsformen für den Nachwuchs- und Leistungssport aufzeigten.

Rücken Sie die Pulsgeber des Vereinssports, die Ehrenamtlichen, ins Rampenlicht

Das Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport des ZKS würdigt die wertvolle Arbeit der rund 80 000 Ehrenamtlichen im Kanton Zürich, ohne die der organisierte Sport nicht funktionieren würde. Damit Menschen, welche sich ehrenamtlich für den Sport einsetzen, mit einem Dokument von den Verbänden und Vereinen gewürdigt werden können, setzen wir sie mit zwei neuen Inseraten in Szene. Die [Werbetools](#) stehen Verbänden und Vereinen kostenlos zur Verfügung.

«Stellen Sie Ihre Ehrenamtlichen ins Rampenlicht» und «Haben Sie Ihren Ehrenamtlichen schon Danke gesagt?» lauten die Slogans der beiden Inserate. Im Kanton Zürich leisten allein im Sport 80 000 Menschen jedes Jahr elf Millionen Stunden freiwillige Arbeit. Vier von fünf Arbeitsstunden im Sport werden von Freiwilligen geleistet. Vereinssport ist ohne ehrenamtlich engagierte Persönlichkeiten nicht möglich. Anerkennen und wertschätzen Sie die freiwillige Arbeit in Ihrem Sportverband oder Sportverein. Sagen Sie Ihren Ehrenamtlichen gemeinsam mit Regierungsrat Mario Fehr und ZKS-Präsident Reinhard Wagner Danke.

Beantragen Sie das [Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport](#). Und nutzen Sie als Verbände und Vereine die beiden neuen Inserate für den Medienauftritt (Website, Vereins- und Verbands-Broschüren usw.). Sie finden die Inserate im A4- und im A5-Format auf der ZKS-Webseite in der Rubrik [Werbetools Sportvereine](#).

Linktipps

Gerne weisen wir Sie auf nützliche und interessante Links rund um den Sport hin. Diesmal stehen im Fokus:

[netzwerkfreiwilligengagiert.ch](#) – Das Schweizerische Netzwerk freiwillig.engagiert wurde von 14 national tätigen Organisationen gegründet, fördert den Dialog über Freiwilligenarbeit und schafft Vernetzungsmöglichkeiten. Es bietet den Organisationen eine Plattform für den Austausch von Ideen und Best Practices und ermöglicht das gegenseitige Nutzen von Dienstleistungen. Die interessante Jahrestagung 2015 findet am 2. November 2015 statt und widmet sich dem Thema «Gewinnung von Freiwilligen». Das Programm ist online verfügbar.

[kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch](#) – Seit 90 Jahren wird im Kanton Zürich die Kinder- und Jugendförderung von «okaj zürich» unterstützt. Die über 2300 Sportvereine mit mehr als 106 000 Kinder und Jugendlichen gehören dazu. Die Kinder und Jugendlichen werden tagein, tagaus von vielen Ehrenamtlichen trainiert, erhalten ein soziales Umfeld und auf spielerische Weise erzieherische und gesellschaftliche Werte vermittelt. Und für manche wird der Freizeitspass sogar zum Sprungbrett in die Sportkarriere. In 125 von 170 Gemeinden im Kanton Zürich wird offene Kinder- und Jugendarbeit angeboten. Anlässlich des Jubiläums 90 Jahre Kinder- und Jugendförderung tourt bis im November ein umgebauter Bus durch den Kanton Zürich und bringt die erfolgreiche Kinder- und

Jugendförderung einer breiten Öffentlichkeit näher. Zudem stehen den Sportverbänden und – vereinen, die Kinder- und Jugendlichen Sport anbieten, diverse Werbemittel zur Verfügung, um auf ihre wertvolle Arbeit hinzuweisen. Nutzen Sie die Gelegenheit, tun Sie Gutes und vor allem sprechen Sie davon: kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch/kampagne

Wenn auch Sie eine interessante Website für den «ZKS-Linktipp» kennen, schicken Sie uns den Link mit einer kurzen Beschreibung an die Mailadresse info@zks-zuerich.ch